



Schutz-Konzept für die Wiedereröffnung der Präsenzgottesdienste in unserer Kirche

- 1. Die WCs in der Kirche werden montags, mittwochs und freitags gereinigt und desinfiziert.**
- 2. Die Türklinken, Sitzplätze, Kanzel und Altar werden regelmäßig gereinigt und desinfiziert – insbesondere vor und nach den Gottesdiensten.**
- 3. Alle Gottesdienst-TeilnehmerInnen müssen sich in eine Kontaktdaten-Liste eintragen, um im Infektionsfall alle Betroffenen erreichen zu können.**
- 4. Im Gottesdienst ist zwischen Personen, die nicht im *demselben* Haushalt leben, ein Abstand von 2 m auf den gekennzeichneten Plätzen einzuhalten. Menschen, die in einem Haushalt leben, dürfen zusammen sitzen.**
- 5. Gottesdienst-BesucherInnen werden aufgefordert, beim Ein- und Ausgang sowie während des ganzen Gottesdienstes eine medizinische Mund-Nasen-Schutz [OP-Maske oder FFP2] zu tragen.
Es sind Schutzmasken vorhanden. Sie werden bei Bedarf ausgehändigt.**
- 6. Sämtliche Räumlichkeiten werden regelmäßig gelüftet – insbesondere vor und nach den Gottesdiensten.**
- 7. Im Kirchraum (unten) und Gemeindesaal gibt es maximal 50 (Einzel-)Plätze. Die Emporen bleiben geschlossen.**
- 8. Personen, die mit dem Corona-Virus infiziert sind oder bei denen sich Symptome einer akuten Atemwegserkrankung zeigen, dürfen die Kirche nicht betreten.**

Hinweis:

Dieses Schutzkonzept entspricht den Handlungsempfehlungen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland, die mit der Hamburger Senatskanzlei auf Grundlage des Muster-Schutzkonzeptes nach § 11 Absatz 1 der Hamburger SARS-COV-2- Eindämmungsverordnung abgestimmt wurden.